

Rundschreiben

Nummer	134/2025/c
Autor	Polina Zavadska
Telefon-Durchwahl	+49 30 4050228 12
Telefax-Durchwahl	+49 30 4050228 88
E-Mail	PZavadska@ dslv.spediteure.de
Anlagen	1
Datum	1. Dezember 2025

ifo Konjunkturtest Spedition und Logistik im November 2025

Nach der kurzfristigen Aufhellung im Oktober 2025 kehrte die Speditions- und Logistikbranche im November wieder zu einem negativen Stimmungsbild zurück. Die aktuelle Geschäftslage wird pessimistischer bewertet, und auch die Erwartungen für die kommenden Monate verschlechterten sich deutlich. Gleichzeitig erreichten die Preiserwartungen den höchsten Wert des Jahres.

Sehr geehrte Damen und Herren,

im November 2025 hat sich das Geschäftsklima in der Speditions- und Logistikbranche spürbar verschlechtert. Nach der leichten Erholung im Oktober fiel der Index wieder zurück. Sowohl die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen gaben nach. Die Aufwärtstendenz des Vormonats konnte nicht fortgesetzt werden.

Die Umsatzentwicklung bleibt volatil: Nach dem deutlichen Plus im Oktober sanken die Umsatzerwartungen im November wieder und liegen nur noch knapp im positiven Bereich. Auch die Beschäftigungserwartungen verschlechterten sich, bleiben aber über dem Tiefpunkt des Frühjahrs. Die Preiserwartungen stiegen hingegen deutlich an und erreichten den höchsten Wert des Jahres.

Auch im gesamtwirtschaftlichen Umfeld trübte sich die Stimmung: Der ifo-Geschäftsklimaindex für die deutsche Gesamtwirtschaft fiel im November von 88,4 auf **88,1 Punkte**. Die Unternehmen zweifeln an einer baldigen Erholung.

Geschäftsklima bricht wieder ein

Der Geschäftsklimaindex sank im November um 3,1 Punkte auf **minus 18,2 Punkte**. Die Branche blickt damit wieder pessimistischer auf die kommenden Monate.

Aktuelle Geschäftslage schlechter bewertet

Die Lageeinschätzung fiel um 2,9 Punkte auf **minus 23,1 Punkte**. Der zwischenzeitliche leichte Aufwärtstrend der Sommermonate ist damit vollständig abgebrochen.

Geschäftserwartungen bleiben klar negativ

Die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate verschlechterten sich um **3,4 Punkte** auf **minus 13,1 Punkte**. Die Hoffnungen auf eine Trendwende zu Jahresbeginn 2026 bleiben gedämpft.

Umsatzerwartungen stark gefallen

Nach einem deutlichen Plus im Oktober (8,3 Punkte) verschlechterten sich die Umsatzerwartungen im November auf **0,9 Punkte**. Sie bleiben damit zwar im positiven Bereich, signalisieren aber eine merklich geringere Dynamik.

Preiserwartungen deutlich gestiegen

Die Preiserwartungen zogen im November kräftig an – von 19,0 auf **27,1 Punkte**. Dies ist der höchste Wert im gesamten Jahr 2025 und deutet auf anhaltenden Kostendruck hin.

Beschäftigungserwartungen rückläufig

Die Erwartungen an die Beschäftigungsentwicklung gaben im November um 2,4 Punkte nach und liegen nun bei **minus 4,8 Punkten**. Damit setzt sich der Abwärtstrend nach der kurzen Stabilisierung fort.

Weitere Details und graphische Darstellungen dieser Ausführungen können der Anlage entnommen werden.

***) Erläuterung:**

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den hier vom ifo Institut ermittelten Werten um Prozentsalden handelt, die sich aus der Saldierung von Prozentpunkten ergeben. Ein Beispiel: Von 100 befragten Unternehmen antworten 20 Prozent mit „unverändert“, 60 Prozent mit „besser“ und 20 Prozent mit „schlechter“. Die 20 Prozent, die mit „unverändert“ antworteten, beeinflussen das Ergebnis nicht. Die verbleibenden Prozentwerte werden saldiert. Das Ergebnis ist ein Prozentsaldo von plus 40 Prozent.

Mit freundlichen Grüßen

DSLVL Bundesverband Spedition und Logistik e. V.

Polina Zavadska

Leiterin Kommunikation und Medien